



MEDIENMITTEILUNG
Donnerstag, 26. Juni 2014

Sechs Millionen Franken für Internatsumbau

Neue Wohn- und Schlafräume für die Knaben der Stiftsschule Engelberg: Die dem Benediktinerkloster Engelberg gehörende Stiftsschule trägt den heutigen Anforderungen an ein modern geführtes Internat Rechnung und investiert sechs Millionen Franken.

«Was die Architekten und Bauarbeiter leisten, ist unglaublich.» Diese Feststellung macht Pater Guido Muff, Prior des Benediktinerklosters Engelberg, Tag für Tag beim Rundgang durch die Baustelle. Dort, wo bis vor wenigen Wochen noch ein grosser Schlafsaal für die internen Gymnasialschüler war und wo sich diese im ebenso grossen Studiensaal auf Prüfungen vorbereiteten, entstehen nun moderne und zeitgemässe Schlafräume. Nach dem Umbau der Schulzimmer und der Mensa ist dies bereits die dritte grosse Veränderung an der Stiftsschule Engelberg. «Die Integration der Orientierungsschule (IOS) der Gemeinde in unser Schulhaus hat die Neukonzeptionierung der Wohn- und Schlafräume für das Knabeninternat beschleunigt», gibt Pater Guido Muff zu verstehen.

Handwerker sind gefordert

Sechs Millionen Franken kostet der neuste Umbau, der nur dank externer Unterstützung realisiert werden kann. Für den Prior des Benediktinerklosters Engelberg ist dies gut investiertes Geld. Gleichzeitig wertet er diese Vorwärtsstrategie des Konvents als klares Bekenntnis zur Stiftsschule. Am 10. August werden die ersten internen Schüler die neuen Schlafräume beziehen. Bis dahin sind die Handwerker weiterhin gefordert. Denn der Zeitplan für den Umbau mit Start im März und Abschluss Ende Juli ist sehr eng. Es sind vorwiegend Unternehmen aus der Region, die mit dem Umbau beauftragt worden sind. «Wir schaffen es und freuen uns schon heute darauf, wenn die neuen Schlafräume von den Schülern bezogen werden», bekräftigt Pater Guido Muff und ist überzeugt davon, dass sich der ganze Umbau positiv auf die Entwicklung des Internatslebens auswirken wird.

Internatsschule mit Tradition

Die Ausbildung junger Menschen hat an der zum Benediktinerkloster Engelberg gehörenden Stiftsschule eine lange Tradition. Das Internat und die Schule bieten in einer familiären Umgebung hervorragende Bildungsmöglichkeiten für Jugendliche. Die Stiftsschule Engelberg ist die erste private Internatsschule der Schweiz, an der die Schülerinnen und Schüler den kombinierten Abschluss von zweisprachiger Maturität und IB-Diplom absolvieren können. Das IB ist ein internationales Programm mit standardisierten Bildungsinhalten und Abschlüssen. Das IB-Diplom-Programm ist eine international anerkannte, ideale Ergänzung zur Schweizer Maturität und eröffnet den Zugang zu Universitäten auf der ganzen Welt.

Gezielte Förderung

Die Stiftsschule Engelberg verfügt über eine grosszügige Infrastruktur mit modernen Unterrichtsräumen, Turnhallen, Hallenbad, Aussenplätzen, Krafraum, Tennisplatz, Theatersaal, Musiksaal und zeitgemässen Wohnräumen. Mit rund 130 Schülerinnen und Schülern hat die Stiftsschule Engelberg eine überschaubare Grösse. Man kennt sich hier noch und auch der Kontakt zu den Eltern erachtet die Schulleitung als sehr wichtig. Lehrpersonen und Internatsleitung arbeiten eng zusammen und können so die Jugendlichen optimal fördern. Der geregelte Tagesablauf an der Schule und im Internat hilft, Ruhe und Konzentration zu finden.

www.stiftsschule-engelberg.ch

Für Rückfragen (Donnerstag, 26. Juni 2014, 13.00 bis 15 Uhr)
Pater Guido Muff, Prior Benediktinerkloster Engelberg

Bildlegenden:

Bild 1:

Die Baukommission informiert sich über den Stand der Renovationen im historischen Internatsgebäude (Baujahr 1909).

Bild 2:

Im ehemaligen Schlafsaal entstehen attraktive Einzel- und Zweierzimmer.